

Zum Jubiläum ein grosses Filmfest

08.11.2022 Region Unterfreiamt, Dottikon



Zusammen mit der Musikgesellschaft feiert der Orchesterverein Dottikon seinen 100. Geburtstag

Zum 5. Mal fand «A night at the movies» der Musikgesellschaft und des Orchestervereins statt. Besonderes Highlight waren die Moderation des Filmjournalisten Philipp Portmann und das Solo der Sängerin Regina Meyer. In diesem Jahr feiert der Orchesterverein Dottikon seinen 100. Geburtstag.

Das Schulhaus Risi ist festlich hergerichtet. Auf der Bühne stehen rund 80 Stühle für Streich- und Blechinstrumente, Schlagzeug, Pauke und Glocken bereit. Links und rechts neben der Bühne ist jeweils eine Leinwand, welche die Gäste mit Bildern aus Filmszenen begleitet, aufgestellt.

Ganz wie im Kino geht es pünktlich los. Spotlights wandern durch den Raum. Die weltbekannte Film-Einleitungsmusik vom 20th-Century-Fox-Intro ertönt. Smart und charmant springt der Filmjournalist Philipp Portmann auf die Bühne. Elegant im Smoking und mit Filmstarlächeln lädt er die Gäste zu einer festlichen Filmmusiknacht ein.

Stücke zum Teil umgeschrieben

«In diesem Jahr gibt es eine besondere Musikauswahl. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Orchestervereins Dottikon wird an diesem Abend aus einem Jahrhundert Filmmusik angeboten. Konkret wird ab dem Jahr 1922 pro Jahrzehnt zu einem passenden Film die Musik gespielt», erklärt Portmann. Es ist alles dabei von «An American in Paris» und «Bonanza» bis «Jurassic Park» – die Zuhörerschaft taucht wie in einem Kino in eine vergangene Filmwelt ein. «Manche Stücke, wie zum Beispiel die Musik von «Herr der Ringe», mussten von den musikalischen Leitern Hanspeter Weiss und Roman Brogli-Sacher passend umgeschrieben werden», erklärt Portmann.

Filmwissen bei einem Quiz unter Beweis stellen

Wer zu dramatischen, sehnsüchtigen, lauten und ganz leisen Klängen die passenden Bilder benötigt, dem wurde durch die beiden neben der Bühne stehenden Leinwände geholfen. Über sie laufen während der Musik verschiedene Liebes- und Abenteuerszenen ab. Passend zum Film ist das Saallicht z. B. für den «Weissen Hai» in Blau oder für «Jurassic Park» in Grün gehalten. Der gesamte Abend ist mit viel Liebe zum Detail durchdacht geplant.

Angereichert werden die musikalischen Darbietungen durch die Erinnerungen von Moderator Philipp Portmann. Er ist seit 25 Jahren Filmjournalist und erzählt spannende Anekdoten aus seinen persönlichen Erlebnissen. Er traf in seiner Berufslaufbahn nicht nur unzählige Stars und interviewte sie, sondern hatte oft die Chance, direkt bei der Filmproduktion vor Ort zu sein. Die Zuhörer lauschen somit aus erster Hand Geschichten, die in keiner Zeitung standen. Als besonderes Bonbon gibt es ein Filmquiz, bei dem vier Zuschauer ihr eigenes Wissen unter Beweis stellen können. Interessante Fragen wie zum Beispiel, wer die meisten Oscar-Nominierungen hatte (Meryl Streep) oder wie viele Sätze Arnold Schwarzenegger im ersten Terminator sagte (17), liessen auch das Publikum mitraten, schmunzeln und staunen.

Erstaunt war auch Solistin Regina Meyer. Sie begleitete mit ihrer Stimme nicht nur Lieder wie eines aus «My Fair Lady» oder «Herr der Ringe», sondern wurde vom Moderator mit einem Blumenstraus überrascht – sie hatte am Konzertabend Geburtstag und liess sich dadurch nicht von ihrem Auftritt abbringen.

Der Moderator als Sänger

Rund 160 Gäste aller Altersklassen sind aus Dottikon und auch aus Zürich angereist. Für die Auftaktveranstaltung am 4. November gab es nur noch wenige Plätze. «Dieser Abend ist immer etwas ganz Besonderes. Du glaubst nicht, was dich gleich Fantastisches erwartet», flüstert eine wohl treue Konzertbesucherin am Eingang ihrem Begleiter ins Ohr. Und damit sollte sie recht haben. Das Publikum klatscht nach jedem Lied begeistert, ruft «Bravo» und fordert seine Zugabe. Die auch prompt kommt: Überraschend swingt und singt zum Jubiläum Moderator Philipp Portmann mit dem Orchester zum bekannten Lied «Fly me to the moon» aus dem Film «Space Cowboys» und verabschiedet das Publikum mit «Hasta la vista Baby – bis zur nächsten <a night at the movies>>». --mub